SACHSEN-ANHALT

Beauftragte
des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Die Beauftragte des Landes Schleinufer 12, 39104 Magdeburg

Einladung zu einer Gesprächsgruppe
für Betroffene von DDR-Staatsdoping

Magdeburg, 9. Juli 2018

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

(Bitte bei Antwort angeben)
Mein Zeichen
1210 LzA LSA 5.12

Bearbeitet von:

Tel.: 03 91 - 5 60.15 01
Fax: 03 91 - 5 60.15 20

Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur hat seit 2016 einen Schwerpunkt auf Beratung Betroffener von DDR-Staatsdoping aufgebaut. Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Netzwerk für psychosoziale Beratung, Therapie und Seelsorge Betroffener von SED-Unrecht“ mit der Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Magdeburg werden Betroffene bei der fachkompetenten Erstellung von Gutachten für eine Entschädigung nach dem 2.DOHG unterstützt, psychosoziale Erstberatung sowie Hilfe bei der Recherche von Akten angeboten.

In der zweiten Jahreshälfte 2018 wird zusätzlich hierzu für Betroffene von DDR-Staatsdoping ein Gruppenangebot zur Verfügung stehen. Ort für die Gruppentreffen wird Halle (Saale) sein.
Das Angebot ist für Teilnehmende kostenfrei, Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Die Gesprächsgruppe wird von Frau Winja Lutz geleitet. Winja Lutz ist Psychologin und Traumafachberaterin. Unterstützt wird Frau Lutz von Herrn Gallistl, Psychologe und seit 2015 Projektmitarbeiter im „Netzwerk für psychosoziale Beratung, Therapie und Seelsorge Betroffener von SED-Unrecht“. In der Vergangenheit wurden im Rahmen des Kooperationsprojektes bereits Gesprächsgruppen für andere Betroffenengruppen angeboten, welche sich bezüglich der Bewältigung unrechtsbedingter Belastung als sehr unterstützend bewährt haben.

Das Gruppenangebot hat das Ziel, Betroffene zusammenzubringen und ihnen in einem geschützten Rahmen Austausch mit Personen zu ermöglichen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Ein solches Angebot ist konzeptuell neuartig, daher ist es als Pilotprojekt mit zunächst drei Terminen geplant, in welchem es in einem ersten Schritt auch wesentlich darum geht, Bedürfnisse und Wünsche Betroffener an ein solches Angebot zu ermitteln.

Interessent/innen melden sich bitte bei Herrn Gallistl:
Tel: 0391 - 560 15 01
E-Mail: Adrian.Gallistl@lza.lt.sachsen-anhalt.de

Sprechzeiten:

in Magdeburg
jeden Dienstag
14.00 bis 17.00 Uhr
Schleinufer 12
39104 Magdeburg

in Halle
jeden 1. Donnerstag im Monat
nach Anmeldung (11–17 Uhr)
beim Zeit-Geschichte(n) e. V. –
Verein für erlebte Geschichte,
Große Ulrichstraße 51
06108 Halle (Saale)

Internet:
www.aufarbeitung.sachsen-anhalt.de

E-Mail:
info@lza.lt.sachsen-anhalt.de

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank,
Filiale Magdeburg
BIC MARKDEF1810
IBAN DE21810000000081001500

AM ANFANG WAR DAS WORT
LUTHER 2017 500 JAHRE REFORMATION
SACHSEN-ANHALT.
URSPRUNGSLAND
DER REFORMATION
www.luther-erleben.de